

1872 Der Gansel von der Rinnolm

BÜRGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
18 / 2

Altes Lied in Leingoldsdorf. Wagnerspüngen
von Johann Fritl, Mitschrift des hiesigen
Volksbüchlers. Aufgenommen von Josef
Zaluzmann 1934.

1. Ich bin der Gansel von der Rinnolm, ich litz auf Linsel frach mit mir von.
 2. Und nach drei Jahr davon Of-pan-kin-ning, do lobnd mit yfol-der zum Mir-lin-bir.
 3. Und nach drei Mo-nat. bin i rin-geiricht und er so yfar woll auf die zwölz Joar.
 4. Goo pföll die Joo-er von der Hof-ten und i lüt pellen auf Wol-kant yfar.
 5. Und wenn i yfand bin yfar uf der-krub, yfar mit mein Köz-frup lony-feru nach frub.

1. Ich will mit juch er Linsel von-fin-yer, so yfar, das i mir fin-yer kann.
 2. Und wird mir Min-der lot er-faf-ten, so id' von der-feru-ylob z'feru-yfallen.
 3. Das wird er ja-der von auf nach-fer, das do-zu-mal nit er-der von.
 4. Do bruch der Luz-ke Joo-er der Rinnolm und mit mi facht-yficht am Pöf-ten Pfuf.
 5. Denn kinn i wa-der zu der Rinnolm, do kinn i z'richt ins fl-keru-feru.

1. Mir Al-der lot d' Rinnolm-ki Zai-kan, von d'feru-feru-feru-feru auf-yeben
 2. Bin lot yfar yfar und yfar mit Joo-er, kinnst du er zu dem Mir-lin-bir
 3. Mir Min-der lot er yfar den du-yer, und yfar mir Joo-er. Bin weiß keru,
 4. O Rinnolm-der Joo-er-der yfar, Bin lot ich z'it er nit der-föll,
 5. Mir Min-der lot mit keru von Rinnolm, lot yfar die frub mit-yfar und nach mir.